

liquid democracy e.v.

- Demokratie weiterentwickeln
- Demokratie für alle Gesellschaftsbereiche

Demokratie als nicht endende Revolution – evolutionärer Prozess

Wer sind wir?

- gemeinnütziger Verein
- Mitglieder aus unterschiedlichen Bereichen

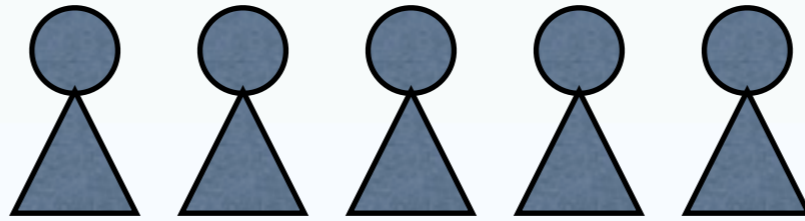
Gliederung

- Theorie des Direkten Parlamentarismus
- Direkter Parlamentarismus in der Praxis
- Technische Umsetzung

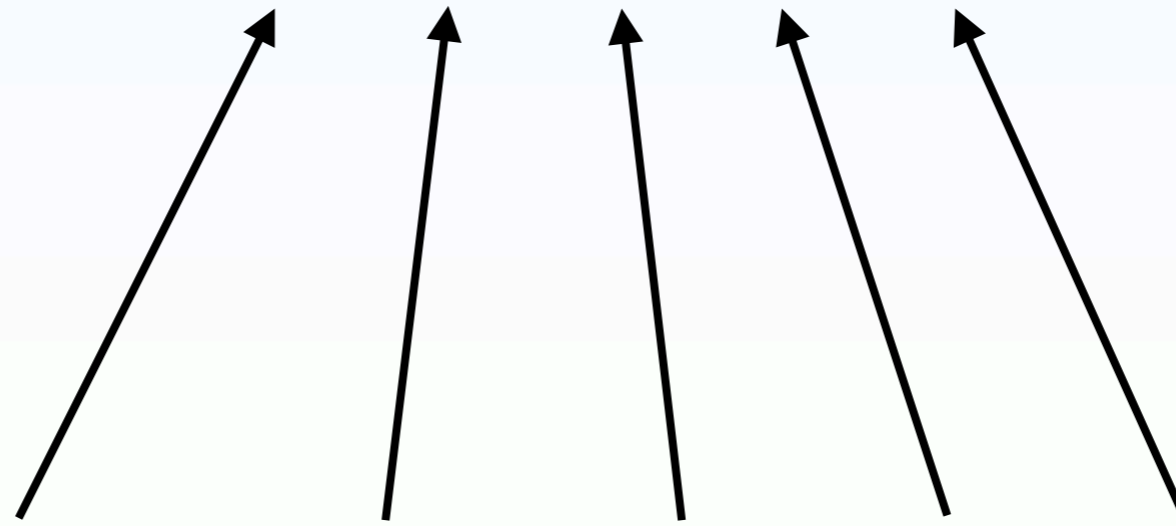
Demokratie heute:

Repräsentativer Parlamentarismus

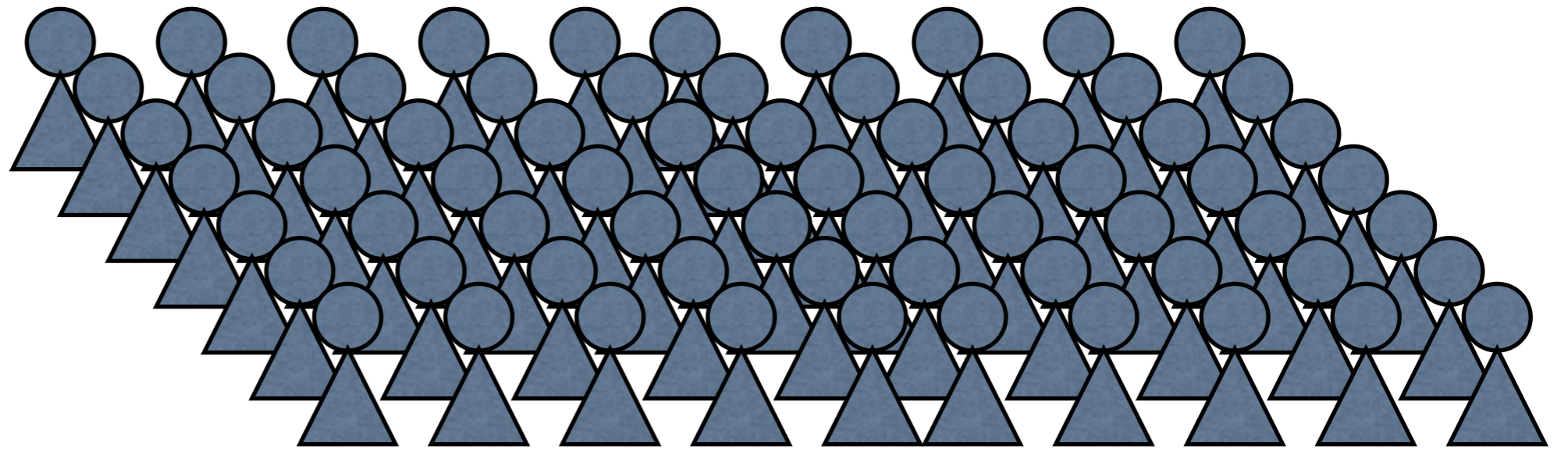
Parlament



Wahl

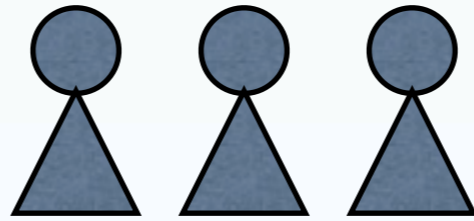


Wähler



Plebiszitäre Elemente

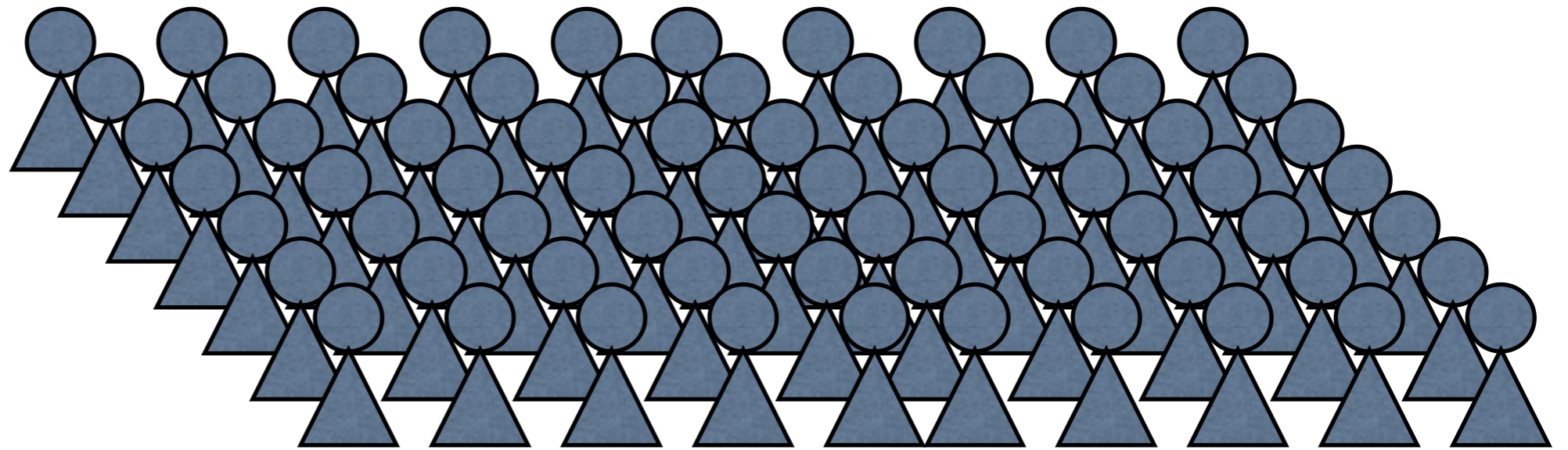
Initiatoren



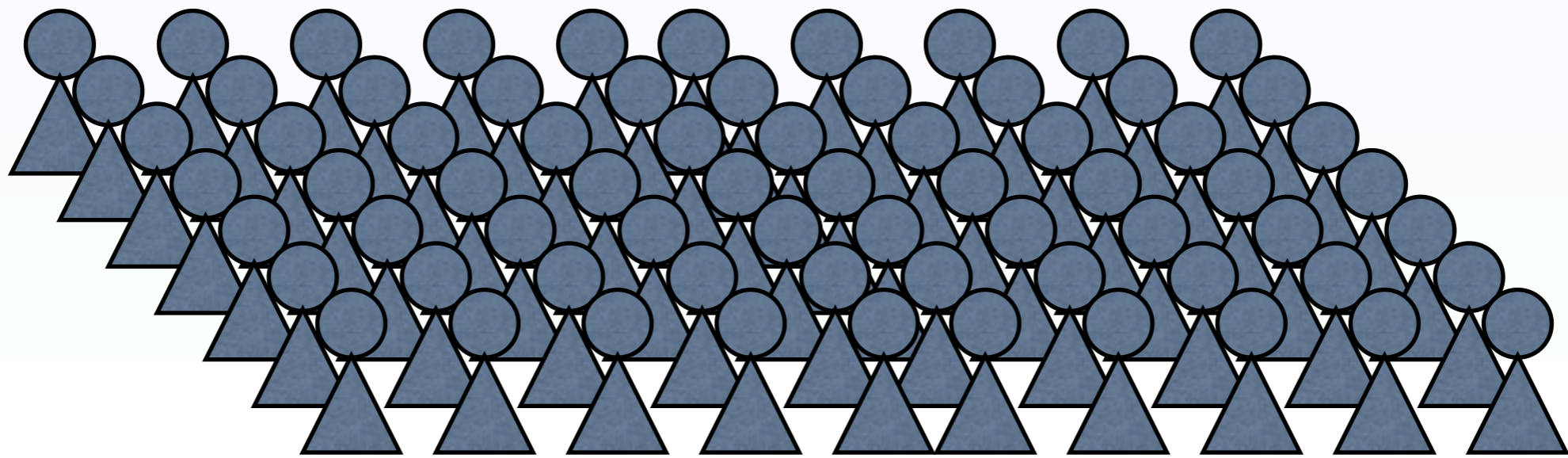
Vorschlag



Wähler



Direkter Parlamentarismus



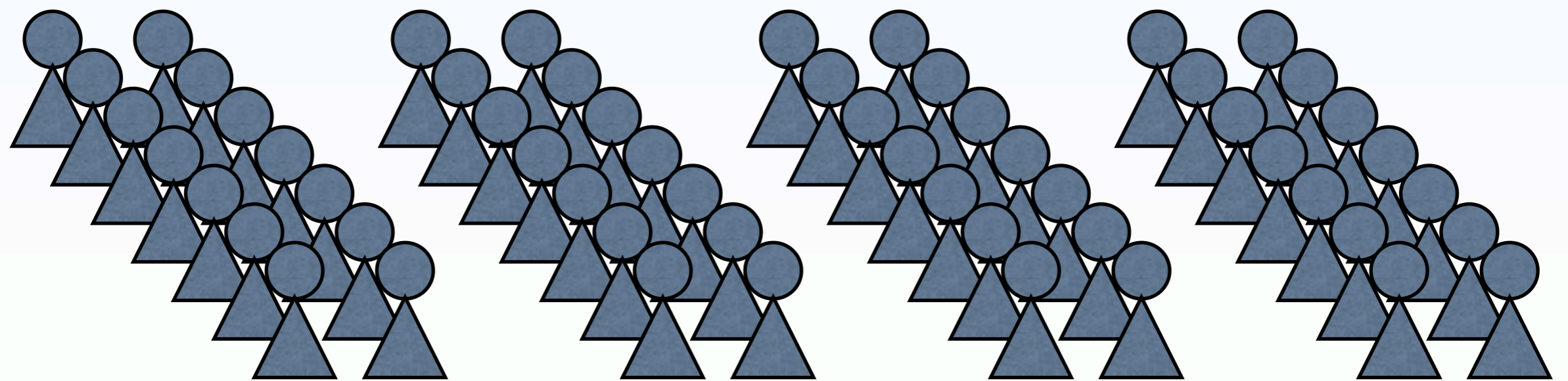
Parlament

Ersetzt nicht die Exekutive, ist mit unterschiedlichen Regierungsformen denkbar, macht nicht die Judikative überflüssig, vor Allem nicht das GG!
Parlamentarismus ist öffentlich, keine Wahlcomputer! Aber auch Zettelwahl-Kombinationen denkbar wenn Anonymität erforderlich

Jeder Bürger kann Parlamentarier sein

- Modell für den legislativen Prozess
- Überbrückung der Kluft zwischen Staat und Gesellschaft

Politikfeldparlamente



Thema 1

Thema 2

Thema 3

Thema 4

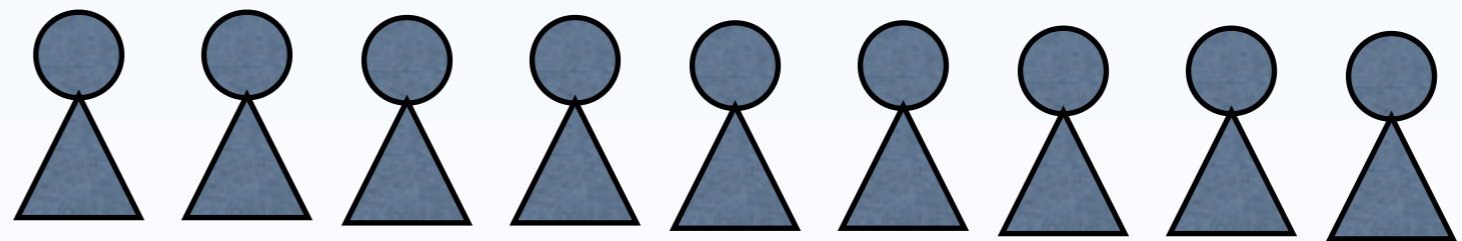
Nobody knows you are a dog: keine rhetorikschulungen notwendig, um gute Ideen einzubringen

Da jeder kann, ist auch jeder verantwortlich (nicht die da oben)

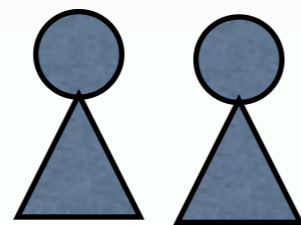
- Für jedes Thema ein Parlament
- Niedrige Einstiegsschwelle
- Man kann sich so tief einbringen wie man möchte
- Kontinuierlicher Diskurs, keine punktuelle Wahl

Bündnisse

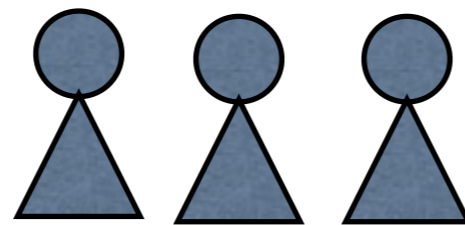
Vorschlag 1



Vorschlag 2



Vorschlag 3



Bündnisse sind wie Parteien zu dem jeweiligen Thema.

- Für jede Idee ein Bündnis
- Ideen statt Gesichter
- durchlässig/niedrige Hürden
- Bündnisse spiegeln gesellschaftliche Meinung

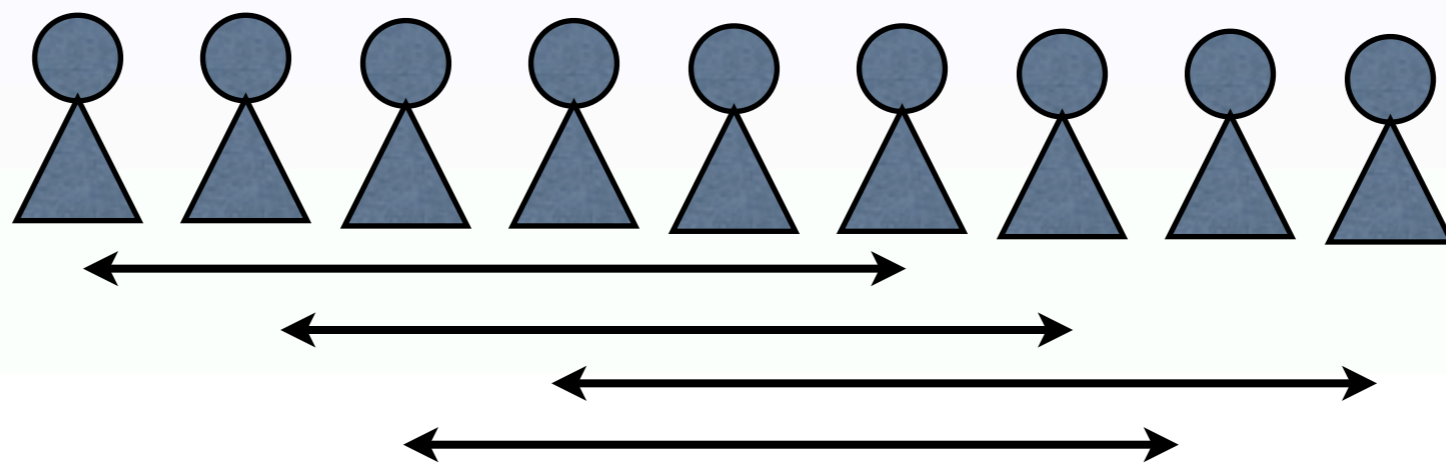
Diskurs

- Raum zur Schaffung von Wahrnehmung
- Zur Entwicklung von Ideen
- Zur Kompromissfindung

Experten=Betroffenen, kompetente Entscheidungen

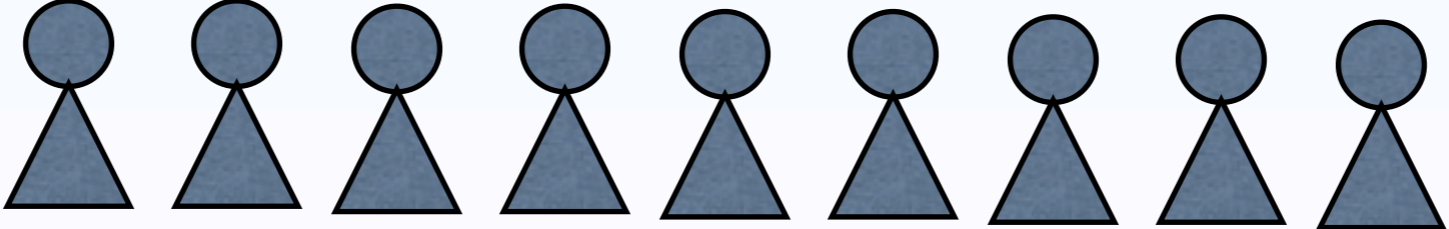
In Bündnissen

Bündnis

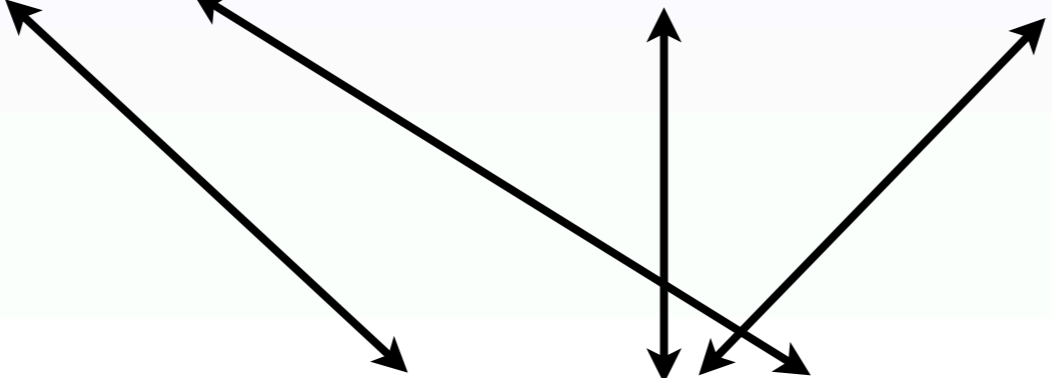
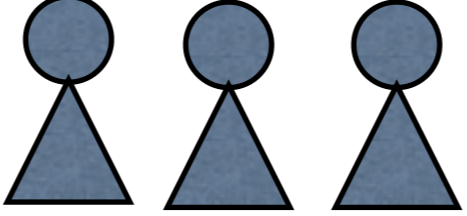


Zwischen Bündnissen

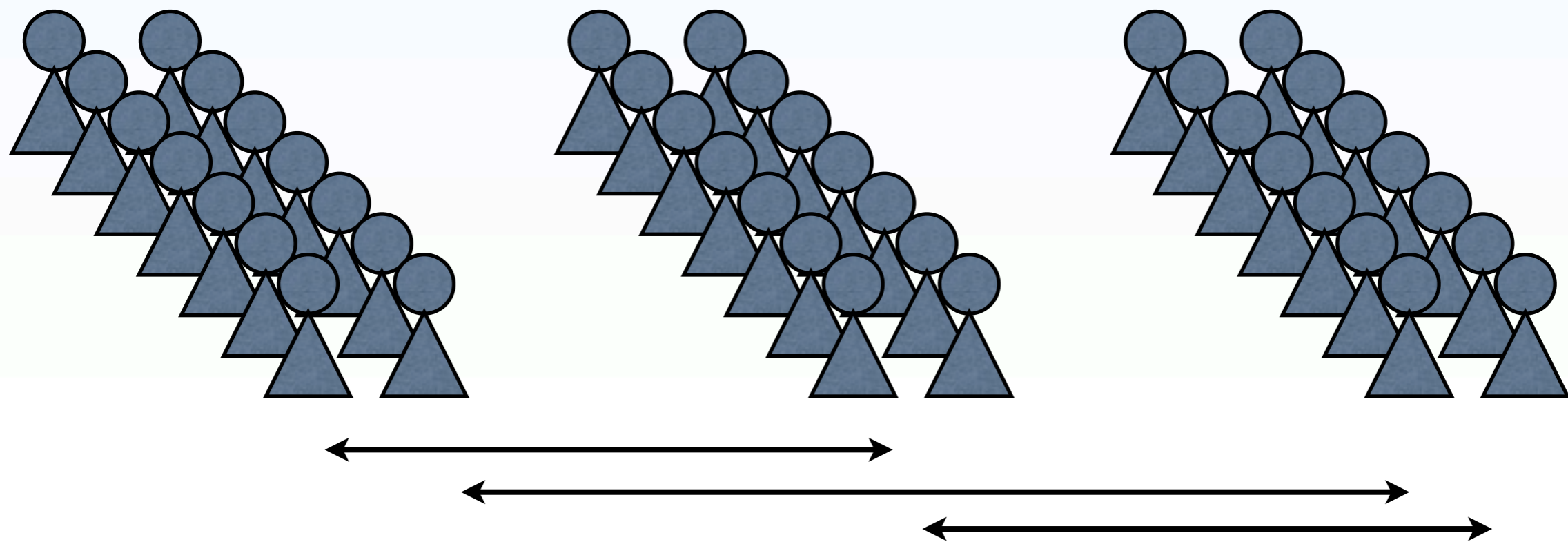
Bündnis 1



Bündnis 2



Zwischen Parlamenten



Nobody knows you are a dog: keine rhetorikschulungen notwendig, um gute Ideen einzubringen

Da jeder kann, ist auch jeder verantwortlich (nicht die da oben)

- Für jedes Thema ein Parlament
- Niedrige Einstiegsschwelle
- Man kann sich so tief einbringen wie man möchte
- Kontinuierlicher Diskurs, keine punktuelle Wahl

Skalierung durch Delgated Voting

- Wahlmechanismus in Bündnissen
- dynamisch, dadurch keine punktuelle Wahl notwendig
-



Mögliche Anwendungsbereiche

- Parteien
- Plebiszitäre Elemente
- Vereine, NGO's, Interessensvertretungen
- Schulen, Universitäten
- Betriebe
- usw.

Bürgerliches Engagement zeigt, dass keine Politikverdrossenheit

In Parteien

- Zur dynamischen Wahl der Programmatik
- Für parteiinterne Wahlen
- Von Meinungsbild bis verbindlicher Wahl

Plebiszitäre Elemente

- Erarbeitung von Gesetzestexten
- Diskurs
- Infrastruktur für Zulassungsverfahren

Vereine, NGO's, Interessensvertretungen

- Aktionen
- Planung
- Ausrichtung
- Haushalt
- Synergien zwischen Institutionen
- Engagement in die Politik übertragbar

Technische Umsetzung

- Software Open-Source
- Plattform zur Vernetzung

Ausgerechnet SPD-Gesundheitsexperte Karl Lauterbach, der Professor mit der Fliege und den nicht immer parteiführungskonformen Ansichten, zerstört am Ende mit drastischen Worten die Hoffnung auf eine friedliche Reform der Zwei-Klassen-Medizin: Der Fehler im System sei, dass die einflussreichsten Menschen im Land - Politiker, Professoren und Richter - privat versichert seien. Mit denen ließe sich nun mal keine Veränderung herbeiführen.

